

Pressemeldung

Von Bayern nach Polen – erste Gewinnerteams stehen fest

Qualifikationsspiele des internationalen Fußballturniers für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung in Bayern beendet – zwei Teams haben sich für das Finale qualifiziert.

Rothenfels/Biesenthal, den 18. Mai 2017 – Nach drei spannenden Tagen geht die erste Qualifikationsrunde des SENI Cups 2017 zu Ende. Insgesamt zwölf Mannschaften kamen vom 15. bis 17. in Rothenfels nahe Würzburg zusammen, um ihr spielerischen Können unter Beweis zu stellen. Die Mannschaften Stephanus-Stiftung Heilbrunn und Wabe Erlangen haben sich durch ihre besondere Leistung einen Platz beim diesjährigen SENI Cup Finale im polnischen Torun sichern können.

Nachdem bereits im letzten Jahr die Stadt Rothenfels als Austragungsort gewählt wurde, starteten auch in 2017 die ersten Qualifikationsspiele in der kleinsten Stadt Bayerns. Als besonderer Ehrengast vor Ort war Herr Michael Gram, Bürgermeister der Stadt Rothenfels. Er ließ sich diese außergewöhnliche Veranstaltung nicht entgehen und kam zum Turnier, um die Mannschaften zu unterstützen. Eine weitere Überraschung für alle Teilnehmer war der Auftritt des Würzburger Maskottchens „Kalle vom Dalle“, das extra zum SENI Cup anreiste.

„Wir freuen uns sehr, dass auch in diesem Jahr so viele Mannschaften am Turnier teilgenommen haben. Der Fußball stärkt nicht nur das Selbstwertgefühl der Teilnehmer, sondern lässt auch immer wieder neue Freundschaften entstehen. Auch in Zukunft werden wir uns weiter für den Fußball-ID einsetzen und den SENI Cup veranstalten“, berichtet Claudia Augustin, die diesjährige Organisatorin des SENI Cups. Neben dem Fußball wurde den teilnehmenden Mannschaften ein buntes Rahmenprogramm geboten. Bei einer großen Abschiedsfeier konnten alle Teilnehmer die Ereignisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen und auf ihre Erfolge anstoßen.

Seit der ersten Austragung des Fußballturniers im Jahre 2000 hat sich der SENI Cup zu einem festen Bestandteil im Behindertensport entwickelt. Mannschaften aus der ganzen Republik treten jedes Jahr beim internationalen Turnier an, um sich für das große Finale zu qualifizieren. Die Mannschaften, bestehend aus Spielerinnen und Spielern, werden gemäß des Grads ihrer Beeinträchtigung in verschiedene Gruppen eingeteilt, um so die sportliche Fairness zu gewährleisten. Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ steht vor allem das Miteinander im Vordergrund der Veranstaltung. Gleichzeitig bietet das Turnier allen Spielern und Betreuern eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Auf die zwei Erstplatzierten wartet nun eine Reise nach Torun in Polen. Dort findet vom 10. bis 12. Juli 2017 das große Finalturnier statt. Die deutschen Vertreter treffen beim großen Finale auf die Landesmeister aus rund zehn Nationen, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Auch im kommenden Jahr wird der SENI Cup wieder veranstaltet. Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Dazu nehmen Interessenten einfach Kontakt zu SENI (www.seni.de) auf.

Pressemeldung

###

Über den SENI Cup

Im Jahr 2000 wurde das Fußballturnier für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung von SENI in Polen ins Leben gerufen und hat seither zunehmend an Bedeutung gewonnen. Was einst als ein nationaler Wettbewerb begann, hat sich heute zu einem internationalen Highlight im Behindertensport entwickelt.

Unter dem Motto „Fußball für mehr Selbstwertgefühl“ geht es beim SENI Cup vor allem darum, dass Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl der Teilnehmer zu stärken. Alle Teilnehmer können ihr spielerisches Können unter Beweis stellen, dennoch steht beim Turnier nicht das Gewinnen, sondern der Spaß, das Miteinander und Fairplay im Vordergrund. Die Mannschaften, die sowohl mit weiblichen als auch männlichen Spielern besetzt sein dürfen, werden gemäß des Grads ihrer Beeinträchtigung in verschiedene Mannschaften eingeteilt, um so die sportliche Fairness zu gewährleisten. Durch die Internationalität des Turniers und den Verzicht auf Geschlechtertrennung oder Altersbeschränkung können verschiedene Barrieren des Alltags gebrochen werden.

Der SENI Cup ist weit über die deutsche Landesgrenze hinaus bekannt, sodass neben den deutschen Finalisten auch 10 weitere Nationen beim großen SENI Cup Finale im polnischen Torun aufeinander treffen, um den internationalen Sieger zu ermitteln.

Über SENI

SENI ist eine der weltweit führenden Marken für Inkontinenz- und Körperpflegeprodukte. Mit einem intelligenten Produktportfolio bietet SENI jedem Anwender das ideale Produkt für seine jeweilige Lebenssituation. Weiterhin ist SENI Partner der Pflegekräfte und unterstützt diese mit einem 360°-Service, der u. a. Schulungsprogramme sowie die Controlling-Software SENIOMAT.NET beinhaltet.

Die Marke SENI wurde 1999 von der Kapitalgruppe TZMO SA (Toruner Betriebe für Verbandstoffe) in Deutschland eingeführt und seitdem kontinuierlich um neue Produktgruppen ergänzt. Der Konzern mit Hauptsitz in Torun, Polen, ist führender europäischer Hersteller und Lieferant von Hygieneartikeln, Körperpflegeprodukten und medizinischen Produkten, sowohl für nationale als auch internationale Märkte. Das Unternehmen TZMO wurde 1951 in Polen gegründet und beschäftigt heute über 7.800 Mitarbeiter in insgesamt 56 Unternehmensstandorten in 18 Ländern. Mit seinen 15 Marken erreicht TZMO 80 Märkte auf der ganzen Welt und somit ein Drittel der Weltbevölkerung in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Pressemeldung

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Christina Wamser
ITMS Marketing GmbH
Frankfurter Landstr. 15
61231 Bad Nauheim
E: christina.wamser@itms.com
T: +49 (6032) 3459 – 20